

## Selbstgespräch im Ausland

In der Straße brennt kein Licht,  
die Sonne ist schon ausgegangen  
und die Nacht befreit uns nicht!  
Du darfst wieder Träume fangen,  
doch dein Mut dich auszuforschen  
ist vertrocknet – deine Spur  
führt dich in die alten, morschen  
Teile deiner Witzfigur!

An den Mauern haften Schatten,  
Himmel ziehen starr und stumm  
und nur der ist gut beraten,  
der in seiner Fülle dumm,  
eingewoben ist in Normen,  
die dafür zu gelten haben,  
daß die lichten Daseinsformen  
sittsam ins Gefängnis traben.

Dort erwarten sie die Fesseln,  
an der Wand, an Tisch und Bett.  
Dort setzt man sich in die Nesseln  
und, ja, man bekommt sein Fett,  
wenn man anders denkt und strebt.  
Ideen hat und propagiert,  
Szenerien auch belebt –  
seltsam, daß man doch verliert.

Doch der Strom kennt keine Ehre,  
er reißt doch nur mit sich fort!  
Und bedrückt mit Erdschwere  
bist du ihm – warum? – im Wort.  
Weil du dem verpflichtet haftest,  
das dich ausersah zu kämpfen?  
Ganz egal ob du`s verkraftest –  
du mußt deinen Un-Mut dämpfen!

© Alf Gloker